



BEGNADET FÜR DAS SCHÖNE

Facharzt für Plastische, Ästhetische, und Rekonstruktive Chirurgie, Privatdozent, Abteilungsleiter im Linzer AKH, zwei Master-Studien und hunderte publizierte wissenschaftliche Fachbeiträge, Dr. Georg M. Huemer ist zwar noch jung an Jahren, zählt aber bereits jetzt zu den besten Medizinern des Landes. Wer sich in Fragen der Schönheit diesem Experten anvertraut, ist in besten Händen.

Haben Sie sich schon immer gefragt, wie man einen guten Chirurgen in der Flut von schwer nachvollziehbaren Rankings und Werbeanzeigen erkennen kann? Dr. Georg M. Huemer hat einen entscheidenden Hinweis für Sie: „Achten Sie darauf, in welchem Umfeld der Arzt arbeitet. Wenn er im Krankenhaus tätig ist, dann haben Sie die Garantie dafür, dass er zumindest eine Basisfrequenz hat, also häufig Operationen durchführt. In diesem Beruf geht es nämlich um die Frequenz – und selbstverständlich um Talent.“ Beide Punkte erfüllt Georg M. Huemer voll und ganz. Mit mehr als 5.300 durchgeführten Eingriffen und dem Ruf, ein „Wunderkind“ seines Faches zu sein, das besonders sorgfältig und gut arbeitet, ist er daher auch erste Wahl, wenn es um Beauty-OPs geht. Der erst 39-jährige Linzer überzeugt durch seinen sympathischen Umgang mit Patienten, außergewöhnliche chirurgische Fähigkeiten und einen beeindruckenden Werdegang: Zum Zeitpunkt der Beendigung seiner Facharztausbildung war er einer der jüngsten Fachärzte für Plastische Chirurgie in Österreich. 2009 habilitierte er zum Privatdozenten und war damals wiederum der jüngste, diesmal habilitierte Plastische Chirurg des Landes. Zusätzlich zur österreichischen Facharztprüfung absolvierte Dr. Huemer freiwillig die deutlich strengere europäische Facharztzulassung und zwei Masterstudien im Bereich Gesundheitsma-

„Schönheit ist,
wann man
etwas gerne
anschaut“

nagement an der Donau-Universität Krems. Seit 2008 ist er im Allgemeinen Krankenhaus Linz als Plastischer Chirurg und Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie tätig. Der Job startet für den erfolgreichen Mediziner jeden Tag um sieben Uhr früh und endet für gewöhnlich nach etwa dreizehn Stunden. Dazwischen Visiten, Operationen, Ambulanz und – als Stationsleiter – administrative Aufgaben. Im AKH der Landeshauptstadt behandelt er Patienten, die mit Erkrankungen des gesamten plastisch-rekonstruktiven Spektrums wie beispielsweise Wiederherstellung nach Unfällen und sämtlichen Brust- oder Handproblemen das Spital aufsuchen. Besonders gerne befasst sich der Mediziner, der bereits während seiner Ausbildung die Möglichkeit hatte, viel zu operieren, mit Mikrochirurgie im Bereich der Gewebeverpflanzung. Insbesondere der Brustaufbau hat es ihm angetan. „Diese Rekonstruktion ist technisch anspruchsvoll und deshalb mein heimlicher Favorit“, so Huemer. Das Gewebe dafür stammt vorwiegend aus der Unterbauchregion. „Wenn ich Gewebe woanders entnehmen muss, dann ist es so, dass ich idealerweise einen ästhetischen Vorteil davon haben sollte.“ Sprich: Wenn es im Unterbauch ein bisschen zu viel „Speck“ gibt, ist es kein Fehler, diesen für die Rekonstruktion zu verwenden. Wenn der Bauch eher flach ist, müssen gegebenenfalls Oberschenkel und Po als „Spenderzentren“ fungieren. Schön für den Mediziner, dass Brustoperationen wie Vergrößerungen, Verkleinerungen oder Straffungen in seinen Ordinationen am häufigsten von den Patientinnen gewünscht werden. Spezialist ist er auch im Bereich der Gesichtschirurgie, er führt Facelifts, Lid- und Halsstraffungen sowie Nasenkorrekturen durch, auch körperformende



nagement an der Donau-Universität Krems. Seit 2008 ist er im Allgemeinen Krankenhaus Linz als Plastischer Chirurg und Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie tätig. Der Job startet für den erfolgreichen Mediziner jeden Tag um sieben Uhr früh und endet für gewöhnlich nach etwa dreizehn Stunden. Dazwischen Visiten, Operationen, Ambulanz und – als Stationsleiter – administrative Aufgaben. Im AKH der Landeshauptstadt behandelt er Patienten, die mit Erkrankungen des gesamten plastisch-rekonstruktiven Spektrums wie beispielsweise Wiederherstellung

Operationen und Behandlungen wie Bodylifts, Bauchstraffungen und Fettabsaugungen sind sehr gefragt. Eine spezielles Gebiet der Plastischen Chirurgie darf nicht unerwähnt bleiben: Sogenannte „Geschlechtsanpassungen“ werden in Österreich nur von Dr. Huemer und seinem Team durchgeführt. Für den begabten Arzt war von Anfang an klar, dass er sich voll und ganz der Chirurgie widmen möchte. „Gegen Ende des Studiums habe ich mich sehr für die Herzchirurgie interessiert“, erzählt Dr. Huemer. Durch Zufall landet er im Rahmen des Praktikums bei der Plastischen Chirurgie, vor mehr als 15 Jahren für die meisten Ärzte ein noch relativ uninteressantes Feld. „In der ersten Woche habe ich dort einen Mentor gefunden – Prof. Thomas Schoeller – es war eine schicksalhafte Fügung. Sein Arbeitsmotto: Alles ein bisschen spielerisch hinterfragen und immer eine Innovation als treibende Kraft nutzen. Er hat mich für das Fach so begeistert, dass mir die Entscheidung leicht fiel, was ich einmal machen werde“, erinnert sich Huemer. Faszination Chirurgie, was ist das Besondere an Operationen? „Speziell als Plastischer Chirurg muss man ein sehr gutes anatomisches Wissen haben, denn man ist überall am Körper zugange, das fasziniert mich bis heute. Und natürlich die schnellen Ergebnisse und die Freude der Patienten nach den Eingriffen.“

Forschung und Lehre

Obwohl Dr. Huemer bereits in relativ jungen Jahren eine beachtliche Karriere gemacht hat, ruht er sich nicht auf den Lorbeeren aus, sondern legt besonderen Wert auf klinische Forschung und Lehre. „Es ist für mich wichtig, neueste Entwicklungen in der Ästhetischen, Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie zu verfolgen, zu erlernen und weiterzuentwickeln. Mehrmals jährlich besuche ich deshalb zur Weiterbildung die Topstätten der Plastischen Chirurgie, wie beispielsweise das UT Southwestern Medical Center in Dallas.“ Er übt zudem eine ständige Lehrtätigkeit am Mikrochirurgischen Ausbildungszentrum Linz aus. Es handelt sich dabei um eines der größten Zentren dieser Art in Mitteleuropa, in welchem mehrmals jährlich Ärzte aus unterschiedlichsten Nationen von Dr. Huemer persönlich begrüßt werden. Was erforscht und ausprobiert wurde, in der Folge einer kritischen Betrachtung bedarf, wird publiziert. Dr. Georg M. Huemer hat bereits knapp hundert wissenschaftliche Beiträge in den wichtigsten plastisch-chirurgischen Fachzeitschriften und Büchern veröffentlicht. Mit Vorträgen ist er laufend auf nationalen und internationalen Fachkongressen präsent um seine Erkenntnisse an Kollegen weiterzugeben.

Wie schafft es dieser energiegelandene, stets freundliche Arzt, ein derartiges Arbeitspensum zu bewältigen? „Für Außenstehende mag das alles gewaltig wirken, nicht so für mich, es ist

mein Beruf und meine Leidenschaft. Wenn man mit Freude bei der Sache ist, dann ist das alles kein Problem.“ Trotz zweier Privatordinationen möchte der Mediziner noch nicht auf seine anspruchsvolle Tätigkeit im Spital verzichten. „Im Prinzip habe ich ja zwei Jobs, aber die Arbeit im Krankenhaus kann ich nicht lassen, weil die Rekonstruktion immer wieder eine Erfüllung und Ergänzung zur Ästhetischen Chirurgie ist“, so Dr. Huemer.

Beste Beratung in den Privatordinationen

In seinen mit viel Stil-Gefühl gestalteten Privatordinationen in Linz und Wels widmet sich Dr. Huemer all jenen Patienten, die Wert auf eine private und entspannte Atmosphäre sowie eine detaillierte Beratung ohne Zeitdruck legen. Denn eine gute Behandlung beginnt mit dem Erstgespräch. Vor allem bei Fragen der Schönheit findet sich hier die richtige Umgebung, um ausführlich auf individuelle Wünsche einzugehen und gemeinsam die optimale Methode zur Erlangung der Ziele zu besprechen. Georg Huemers Definition von Schönheit ist einfach und klar. „Schönheit ist, wenn man etwas gerne anschaut.“ Fragt man ihn nach seinem Schönheitsideal, kommt sofort die Antwort: „Meine Frau!“ Fragt man seine Patienten und Kollegen nach einem Topchirurgen, dann darf man die Antwort ebenso schnell erwarten: „Dr. Huemer!“

Univ. Doz. Dr. Georg M. Huemer

Geboren und aufgewachsen in Linz,
Medizinstudium an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck

1994-2000 Medizinstudium an der Leopold-Franzens
Universität Innsbruck

1996-2000 Biologiestudium an der Leopold-Franzens
Universität Innsbruck

seit 2008 Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie
im Allgemeinen Krankenhaus Linz

2009 Habilitation im Fach „Plastische, Ästhetische und
Rekonstruktive Chirurgie“ an der Medizinischen
Universität Innsbruck

Wissenschaftlicher Leiter des Mikrochirurgischen
Ausbildungs- und Trainingszentrum in Linz

ORDINATION LINZ, Weißenwolffstraße 13/3, Stock, 4020 Linz,
Tel.: 07242/909 090 499, www.drhuemer.com

ORDINATION WELS, Klinik St. Stephan, Salzburger Strasse 65,
4600 Wels, 07242/909 090 499, www.drhuemer.com

ALLGEMEINES KRANKENHAUS LINZ Brustkompetenzzentrum,
Krankenhausstraße 9, 4020 Linz, Tel.: 0732/78063170